



GEMEINSAMER AUFRUF
VON WIRTSCHAFT UND GEWERKSCHAFTEN
IN DEN KREISEN SIEGEN-WITTGENSTEIN UND OLPE
ZUR EUROPAWAHL AM 9. JUNI 2024

Am 9. Juni findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt – in herausfordernden Zeiten des Krieges und des wirtschaftlichen Umbruchs. Viele erwarten eine „Richtungswahl“: Die Wähler entscheiden an diesem Tag, wer als Europaabgeordneter im Parlament vertreten ist. Sie treffen damit aber auch eine Entscheidung darüber, wie es künftig um die Demokratie bestellt und wie verankert die freiheitliche demokratische Grundordnung in Europa in den kommenden Jahren sein wird.

Europa hat uns ein hohes Maß an Freiheit, Wohlstand und Freizügigkeit ermöglicht und dabei weitgehend den Frieden auf diesem Kontinent mit bewahrt. Die EU sichert auch im heimischen Wirtschaftsraum Beschäftigung und stärkt mit ihren Freihandelsabkommen internationale Handelsbeziehungen. Die wirtschaftliche Bedeutung des Binnenmarktes zeigt sich bereits darin, dass drei Viertel des Warenhandels aller innerhalb der Europäischen Union Gewerbetreibenden in der EU selbst abgewickelt werden. Das gilt für unsere exportstarke Region in besonderem Maße. Heimische Unternehmen erreichen im europäischen Markt 24 Mio. weitere Unternehmen und 447 Mio. Bürger.

Jeder Einzelne profitiert im Alltag von mehr Wettbewerb, einer größeren Auswahl an Produkten und Dienstleistungen, günstigen Preisen und hohen Verbraucherschutzstandards. Das Reisen ist unkompliziert, ebenso das Arbeiten in einem anderem EU-Land. Diese Freizügigkeit gilt auch für den Waren-, bzw. Kapitalverkehr sowie für Dienstleistungen.

Häufig wird mit der EU eine überbordende Bürokratie in Verbindung gebracht. Bürokratische Belastungen müssen daher kritisch hinterfragt und systematisch gemindert werden. So würde der Binnenmarkt das Leben und Wirtschaften gleichermaßen noch mehr erleichtern. Die enormen Vorteile und Chancen, von denen Unternehmen, Verbraucher und Bürger in den Mitgliedsstaaten der EU profitieren, überwiegen die Nachteile bestehender Überregulierung jedoch bei Weitem. Der Brexit hat deutlich gezeigt, welche Verwerfungen in einer Volkswirtschaft mit einem EU-Austritt verbunden sind. Reisen, Arbeiten, Einkaufen und viele andere Bereiche mehr wurden in Großbritannien deutlich in Mitleidenschaft gezogen.

Europa steht derzeit unter Druck – von innen wie von außen. Die Vorzüge der EU sind keine Selbstverständlichkeit, sondern brauchen aktives Engagement, damit auch nachfolgende Generationen in deren Genuss kommen können. Der globale Standortwettbewerb ist außerordentlich hart. Um hier erfolgreich zu bestehen, muss Europa seine internationale Rolle deutlich stärken. In der neuen Legislaturperiode muss daher die Wettbewerbsfähigkeit gefestigt werden. Nur so wird wirtschaftliches Wachstum weiter ermöglicht. Um seine ganze Kraft zu entfalten und die Ziele für eine

nachhaltige Transformation erreichen zu können, braucht es eine größtmögliche Handlungsfähigkeit. Bestehende Regelungen müssen praxistauglich ausgerichtet und Überregulierung abgebaut werden. Um der rückläufigen Bevölkerung und den entsprechenden Auswirkungen auf dem Fachkräftemarkt zu begegnen, müssen zudem die Arbeitnehmermobilität in der EU weiter ausgebaut und die Erwerbsmigration aus Drittstaaten gestärkt werden.

Nur mit einem kraftvollen Europa gelingt es, zentrale Herausforderungen, wie den Klimawandel, die bessere Steuerung von Migration nach Europa, die Sicherung von Frieden und den Kampf gegen den Terrorismus erfolgreich zu bewältigen. Nur so können die gemeinsamen Interessen wirksam vertreten werden und europäische Werte, wie ein entschlossenes Eintreten für Menschenrechte, sozialen Zusammenhalt und Demokratie, weltweit Maßstäbe setzen.

Hierfür lohnt es, sich einzusetzen. Wir brauchen Europa mehr denn je.

NUTZEN SIE HIERFÜR IHRE STIMME, NEHMEN SIE AN DER EUROPAWAHL 2024 TEIL!

Andree Jorgella
1. Bevollmächtigter IG Metall Siegen

Harald Görnig
Hauptgeschäftsführer
Kreishandwerkerschaft Westfalen-Süd

André Arenz
DGB-Kreisverbandsvorsitzender Olpe
1. Bevollmächtigter IG Metall Olpe

Dr. Thorsten Doublet
Geschäftsführer
Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein

Michael Schnippering
Geschäftsführer Ver.di Bezirk Siegen-Olpe

Thorsten Holzhäuser
Geschäftsführer Arbeitgeberverband Olpe

Klaus Gräbener
Hauptgeschäftsführer IHK Siegen

